

## **AK Chemometrik und Qualitätssicherung Jahresbericht 2014**

Der Arbeitskreis Chemometrik und Qualitätssicherung hat derzeit 195 Mitglieder (Stand: 01.11.2014). Mit 12 neuen Mitglieder und keinem Austritten hat der Mitgliederstand im Laufe des Berichtsjahres erneut zugenommen.

Eine Möglichkeit, den Arbeitskreis einer breiten fachlichen und wissenschaftlichen Öffentlichkeit vorzustellen ergab sich bei der Analytica 2014. Dort wurde eine Session zum Thema: "Chemometrische Methoden - Optimaler Informationsgewinn aus analytischen und qualitätssichernden Daten" organisiert und moderiert. Frau Kießling gilt in diesem Zusammenhang der besondere Dank für ihre Bemühungen. Durch den großen Zulauf von mehr als 100 TeilnehmerInnen bei den Vorträgen von Prof. Dr. Einax, Dr. von Frese und PD Dr. von Tümping ergaben sich weitere Möglichkeiten, auf die Aktivitäten des Arbeitskreises aufmerksam zu machen. Details dazu sind im Artikel „Chemometrische Methoden - Optimaler Informationsgewinn aus analytischen und qualitätssichernden Daten - Eine Session auf der Analytica Conference 2014 mit großem Erfolg“ im Mitteilungsblatt der 02/2014 der Fachgruppe Analytische Chemie nachzulesen.

Im Januar und Juni 2014 fanden in Zusammenarbeit mit dem DIN-Unterausschuss Chemometrie (Obmann: Dr. M. Winterstein, Wessling Laboratorien Oppin) Diskussionstreffen beim DIN e.V. in Berlin statt. Mit dem Ziel der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen und Normen für den Praktiker, die in den Deutschen Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung (DEV) veröffentlicht werden, wurden die Arbeiten zum Schwerpunkt „Prüfung auf Grenzwertverletzung unter Berücksichtigung der Messunsicherheit sowie zeitlicher und räumlicher Variabilität“ weiter bearbeitet. Weitere fachlich notwendige Diskussionen haben dazu geführt, dass es beim Abschluss der Arbeiten zu Verzögerungen gekommen ist. Ein Abschluss ist jetzt für Ende 2014 geplant. Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen mitzuarbeiten.

Wie auch schon in den Jahren zuvor haben Prof. W. Kessler (Leitung) und Dr. J. von Frese erfolgreich den Kurs: Data Mining mit multivariaten Methoden und Support Vector Machines vom 14.05.2014 - 16.05.2014 in Frankfurt abgehalten.

Gemeinsam haben Prof. Dr. J. W. Einax (Vorstandsmitglied der Fachgruppe Analytische Chemie und Mitglied des AK Chemometrik und Qualitätssicherung) und PD Dr. von Tümping an der Universität in Leipzig im Rahmen des Aufbaustudiums „Analytik und Spektroskopie“ Blockvorlesungen mit dem Schwerpunkt Chemometrik gegeben. Das große Interesse der Studenten aus dem Kurs 2013 hat dazu geführt, dass für 2014 der Anteil am Aufbaukurs vergrößert wurde. Positive Rückmeldungen der Teilnehmer in 2014 bestätigten die Richtigkeit der Entscheidung.

Durch Vorträge über Chemometrik und Qualitätssicherung von Prof. Dr. J. W. Einax und PD Dr. W. von Tümping auf der 4th Annual EGNATON Conference in Mailand kam es zu einem regen Informationsaustausch mit der Europäische Gesellschaft für Nachhaltige Labortechnologien.

Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2007 wurde sich erneut an der 7. interdisziplinären Doktorandentagung vom 24. – 26.02.2014 in Berlin beteiligt. Der Vorstand des Arbeitskreises dankt in diesem Zusammenhang der „BAM“-Mannschaft vom AK Prozessanalytik insbesondere Prof. M. Maiwald für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung der Doktorandentagung. Die nächste Doktorandentagung ist für den Februar 2015 erneut in Berlin geplant. Interessierte Doktorandinnen und Doktoranden sind zur Teilnahme aufgerufen. Detaillierte Informationen werden auf den Internetseiten der AK veröffentlicht.

Wolf von Tümping, Magdeburg